

Lübbenau 19. Oktober 2015, 02:32 Uhr

Vetschau und Bedburg feiern Doppelerfolg

25 Jahre Städtepartnerschaft / Chöre aus beiden Städten gestalten Veranstaltung in der Doppelkirche

VETSCHAU Während einer Doppelstunde ist an 25 Jahre Deutsche Einheit und an das 25-jährige Miteinander von Vetschau und Bedburg (Nordrhein-Westfalen) erinnert worden. Mit Chören aus den beiden Partnerstädten fühlten sich Gäste gleich doppelt gut unterhalten.



Beim Anstimmen der Brandenburg-Hymne wurde ebenso das Publikum einbezogen. In der Wendisch-Deutschen Doppelkirche gab es ein stimmungswaltes Finale.

Foto: U. Hegewald

Veranstaltungsort: die Wendisch-Deutsche Doppelkirche.

"In Vetschau hat sich viel bewegt. Wir wohnen in einer ganz tollen Stadt", sagt Vetschaus Bürgermeister Bengt Kanzler. Das Stadtoberhaupt verwies auf die Fortschritte der zurückliegenden 25 Jahre, ließ aber auch anklingen, dass Vetschau noch immer am Strukturwandel arbeitet. Dem Arbeitsplatzabbau, einem kommunalen Bevölkerungsrückgang von 24 Prozent und manchen privaten Enttäuschungen stünden u.a. die Entwicklungen von Stadtschloss, Doppelkirche, Schulzentrum, Gräbendorfer See oder des Naturhafens Raddusch entgegen. "Und natürlich die Städtepartnerstadt zwischen Vetschau und Bedburg", so Bengt Kanzler.

Was mit ersten Kontakten und einer interkommunalen Zusammenarbeit auf Verwaltungsebene begann, mündete am Freitagabend in ein doppeltes Vergnügen. Der MGV-Quartettverein Königshoven (Bedburg) und der Gemischte Vetschauer Chor "Melodia" sorgten für stimmungswaltes Unterhaltung. Doppelt bedauerlich: Mit dem anreisenden Bedburger Bürgermeister Sascha Solbach nebst Gattin und dem Mitbegründer der Städtepartnerschaft Franz Streit standen zwei Festredner im Stau. Nach neuneinhalb Fahrstunden schafften es die Bedburger jedoch noch rechtzeitig, um beim Finale gemeinsam mit Chören und Publikum die Brandenburg-Hymne anzustimmen. Zuvor hatte mit Willy Moll der amtierende Ortsbürgermeister von Königshoven das Fehlen des Bedburger Stadtoberhauptes kompensiert. Auf einem Veranstaltungsplakat des Königshover Schützenfestes anno 1992 verwies Moll auf ein mehrmaliges Mitwirken des Vetschauer Jugendblasorchesters binnen drei Tagen. "Musik ist der einfachste Weg zur Verständigung", sagte der 77-Jährige. Als Ehrenmitglied des MGV Königshoven zählte er zu den 28 Sängern, die sich auf den Weg in den Spreewald gemacht hatten.

Getragen von den Erlebnissen einer Kahnfahrt, Remise- und Schlossparkbesichtigung sowie der Festveranstaltung mit Doppelchor prophezeite Willy Moll: "Vetschau und Bedburg haben die Silberhochzeit erreicht und ich bin mir sicher, dass wir auch noch die goldene Hochzeit erleben." Bis dahin wird die vor fünf Jahren gepflanzte und vom Stadtverordneten-Vorsitzenden, Gunther Schmidt (CDU) ins Spiel gebrachte "Einheitseiche an der Calauer Kreuzung" gut herangewachsen sein. Zugleich erinnerte Schmidt an die "Verantwortung von Ost und West für das gemeinsame Land". CDU-Landtagsabgeordnete Roswitha Schier verwies auf "noch bevorstehende große Aufgaben, die der Bau der Einheit von uns fordert", die Werner-Siegwart Schippel gerne aufgriff: "Demokratie ist die beste Alternative, um unser Vaterland weiterzuentwickeln", so der ehemalige SPD-Landtagsabgeordnete und Suschower (Stadt Vetschau).

Uwe Hegewald

Jüngste Kommentare

neue zuerst alte zuerst

agenzentrum

AHC
WWW.AUTOHAUSCOTTBUS.DE
Autohaus Cottbus GmbH
Paul-Greifzu-Str.1
03042 Cottbus

Mercedes-Benz